

Der Grosse Rat Le Grand Conseil
des Kantons Bern du canton de Berne

Dienstag (Nachmittag), 7. Dezember 2021 / Mardi après-midi, 7 décembre 2021

Finanzdirektion / Direction des finances

15 2021.KAIO.192 Kreditgeschäft GR
Amt für Informatik und Organisation: Ausgabenbewilligung für die ICT-Grundversorgung.
Rahmenkredit 2022

15 2021.KAIO.192 Affaire de crédit GC
Office d'informatique et d'organisation : autorisation de dépenses pour les services de base
TIC. Crédit-cadre 2022

Vizepräsident. Wir kommen erneut zu einem Kreditgeschäft der FiKo. Auch dieser Kredit unterliegt dem fakultativen Finanzreferendum. Es ist eine freie Debatte. Das Wort hat Daniel Wyrsh. – Bitte melde dich erst an.

Daniel Wyrsh, Jegenstorf (SP), FiKo-Sprecher. Es geht bei diesem ICT-Kredit um einen Kredit für die gesamte Grundversorgung der Kantonsverwaltung und die Fach- und Konzernapplikationen für das Jahr 2022. Es ist der erste Kredit dieser Art, der die gesamte Kantonsverwaltung umfasst. Bis anhin, oder bis letztes Jahr, hatten wir die Kredite der BKD und der BVD einzeln. Wenn man das zusammenzählt, waren es letztes Jahr 111,4 Mio. Franken. Dieses Jahr sind es noch 111,2 Mio. Franken. Wir sind also gesamthaft 200'000 Franken unter dem letztjährigen Kredit. Das ist in diesem Sinne ja erfreulich.

In diesem Zusammenhang erlaube ich mir, eine kurze Bemerkung zum Projekt IT@BE zu machen. Man hat es im Grossen Rat schon mehrmals diskutiert. Ursprünglich wollte man mit dem Bericht «Unabhängige Prüfung der Informatik im Kanton Bern» (UPI-Bericht) vor sieben Jahren jährlich 14,2 Mio. Franken sparen. Diesen Herbst konnte man das Projekt abschliessen. Die ganze kantonale Verwaltung wurde zentralisiert, es gab den Kantonalen Workplace, und es wurde vereinheitlicht. Viele Applikationen wurden bereinigt oder gelöscht. Es wurden über 100'000 Applikationen ausser Betrieb genommen. Salopp ausgedrückt kann man sagen, dass man mit dem Projekt IT@BE einerseits im Kanton aufgeräumt und andererseits mit dem Zentralisieren eine gute Basis für die neue ICT-Strategie 2021–2026 gelegt hat.

Bei den Kosteneinsparungen wollte man ursprünglich 14,2 Mio. Franken. Man hat aber in der Zwischenzeit gemerkt, dass man 18,8 Mio. Franken sparen konnte, inklusive 52 Vollzeitstellen, was noch einmal 7,8 Mio. Franken sind. Das heisst, gesamthaft konnten wir 26,6 Mio. Franken sparen. Wenn man das also nicht gemacht hätte, hätten wir heute Ausgaben, die um 26,6 Mio. Franken höher wären als der Kredit, den wir heute bewilligen. Das ist sehr erfreulich.

Noch ein Wort zum anderen grossen Projekt im Kanton, dem Projekt Enterprise Resource Planning (ERP), für das wir einmal 90 Mio. Franken bewilligt haben. Es ist kostenmässig und zielmässig auf Kurs. Der Regierungsrat hat beschlossen, dass man es definitiv einführt. Das heisst, nächstes Jahr beginnen wir mit der Budgetierung für das Jahr 2023 im neuen System. Ab Januar 2023 macht man auch die Jahresrechnung mit dem neuen System. Das heisst, dass man im Verlauf des Jahres 2023 das alte Finanzinformationssystem (FIS) und Persiska ablösen kann. Das wäre dann Geschichte. Sie sehen also, die Kantonsverwaltung ist immer digitaler unterwegs. Das ist sehr erfreulich. Die Pandemie hat sicher dazu beigetragen. Die FiKo hat den vorliegenden Antrag diskutiert und einstimmig beschlossen, und meine Fraktion hat das auch getan.

Vizepräsident. Wollen Fraktionen das Wort? Wollen Einzelsprecher das Wort? – Das ist nicht der Fall. Die Regierungsrätin hat das Wort. – Sie will auch nichts dazu sagen. Dann kommen wir wieder direkt zur Abstimmung. Wer dem Kredit zustimmt, stimmt Ja, wer ihn ablehnt, stimmt Nein.

Abstimmung / Vote

2021.KAIO.192

Annahme / Adoption

Ja / Oui	124
Nein / Non	1
Enthalten / Abstentions	7

Vizepräsident. Sie haben dem Kredit zugestimmt. Ich wünsche unserer Finanzdirektorin einen schönen Nachmittag bei diesem wunderschönen Winterwetter.